Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 28 (1902)

Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Köstliches, Oestliches.

Ein Rappenheider Kandidat wird hoffentlich Erziehungsrat, Das Bölkerwohl läßt ihn nicht effen.

So fagt in Rührung eine Zeitung in allerhöchfter Lobverbreitung, Bobei fie Tranen wird erpreffen.

Hoch tont bas Lied vom braven Mann, ber gar nie ruhig effen fann, In patriotischen Gefühlen.

Sobald das Tagblatt angekommen, ift ihm der Appetit genommen, Die Gattin fann den Teller fpühlen.

Hingegen ist die Ostschweiz da, da tont's vom Tische her: "Aha! "Da kann ich von mir felber lefen,

"Es hüpft mein Berg bis in den Magen, fort mit dem Löffel! — abgetragen! "Ich bin fo fatt noch nie gewesen!"

Ihn laffen warme Bürfte falt, gedenkt er an die Schulanftalt; Er zählt sich zu den urchig Roten

Und aber doch zu Fortschrittsmännern; da ist den liberalen Rennern Ein Rätsel überfein geboten.

Ihn fättigt nur ber Sonnenglang ber munderbaren Alliang, Daß Liberale sich zerstreuten.

Es fehlt fich nicht - fo muß es tommen, er wird jum Troft ber ichmarglich Das höchste Mehmeramt erbeuten. Frommen

Lehrfreiheit.

Kommt einmal ein Herr Professor nach der Hochschul hingezogen — Und besonders gilt in Zürich dieses bei den Theologen So beginnt er ohne Zagen das gefährliche Berbrechen Ueber Klöster, Mönche, Nonnen u. f. w. frei zu sprechen. 11m nun folde ichlimme Sachen für die Butunft gu verhindern, Möge man auf dem Ratheder allen biefen bofen Gundern Einen Mann zur Seite geben, ber's vermag, den fühnen Tropfen Stets bei unerlaubten Borten ichnell und feft ben Mund gu ftopfen. Ift das Wort, das man hervorbringt in der theolog'ichen Stunde Frei, jedoch nicht gar ju offen, hält er ihm die Sand am Munde. Spricht dagegen der Professor von der Leber etmas freier, So entferne er ihn ichleunigft; vielleicht zeiget fpater Reu' er. Doch vermag von fünd'gen Phrafen er fich nimmer abzuwenden, Möge man per Scheiterhaufen strack ihn in die Solle senden.

Selbstverrat.

Un den verbiffenen Gefichtern derer, die fich für Ausermählte halten, fieht man, wie fie nicht allein mit der Welt unzufrieden find, fondern mit Gott felbst, daß er nicht alle zwei Tage ein neues Sodom und Gomorrha in Flammen fest. Oder machen fie vielleicht folde verbiffene Röpfe, weil fie ben luftigen Gunden entfagen muffen?

Die Sittlichkeit ift der Dedmantel der Unfittlichkeit.

Preisrätsel.

Bift Du's als Menfch, fo neid ich Dich, Das Blud fteht Dir gur Seite, Bufrieden bift Du ficherlich Und jubelft in die Weite!

Doch bift Du's nach des Bergens Bug, Sorg', falls Du Dich beweibeft, Daß nicht umgarn' Dich füger Trug Und Du's auch ferner bleibeft!

Als Breis fegen wir 5 Eremplare des Ernft Bahn'ichen Romans: "Albin Indergand" aus, die unter fünf unferer Abonnenten, welche richtige Lösungen einsenden, durch's Loos verteilt werden.

Die Redaktion des "Rebelfpalter".

* Briefkasten der Redaktion.



A. T. i. B. Bieleicht in einer der nächsten Rummern. — A. W. i. B. Bereits anderwärts behandelt. — Puck. Beiten Danf. — Brandchutz. Kam gelegen. — Tie Sonne mit wohl wieder über's Gelände scheinen, um die sauren Trauben noch ein wenig ausgulachen, dann sifts die recht Zeit. Grüß! — Uhu. Kürze ist des Weiten noch ein wenig ausgulachen, dann sifts die recht Zeit. Grüß! — Uhu. Kürze ist des Witze. aumal bei unserm beschränkten Raum. — D. v. B. Alles tönnen wir nicht auf einmal bringen. Die Nachsche beiter also etwas gelinder ausfallen. — H. i. B. Bolitisch aftuell ist uns immer das Liebsie, wird auch von Seite der Vefer am meisten gewirdigt. — Falk. Besten Tanf. Leht dem holzweg. Gagt doch ichon ganz zu genießen. Ichen Tag sami's also loss gehen. Grüß! — Ködi. Nein, lieber Freund, da sind die en heeft der eine Gesche des Gemites und Gegenichaften der wiß. Best das dehen der Seinlich der Wiß. Wein sieder hoh ind der eine der Wiß. Der in der eine Schen der der eine Schapen der eine Schen der ein der eine

Verschiedenen. Anonymes mird nicht berüdfichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

vom einfachsten bis feinsten

MADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekannten Firma G. Tiefen brunner in Mittenwald. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche Zithersalten, sowohl in stklassiges Fabrikat anerkannt. Probe-

Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensilien in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

20-78]

Erstes Spezial-Geschäft für Zither Zürich I, Kuttelgasse 7.



Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchsicheren Schrankfächern zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten, Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8

Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer Depositen-Abteilung (Hauptbank-Parterre) bezogen werden.

Die Direktion.

Ohne ärztliche Untersuchung

gemähren wir kleine Lebens-Verkcherungen gegen Vochenprämien von 20 Cis. an und aufwärks. Die Beiträge werden regelmäßig in der Wohnung des Versicherten abgeholt. Gewinnberechtigung der Bersicherten nach 2 Jahren. Die Dividende wird aufgesammelt, versinst und gesangt mit der Versicherungssimmme zur Auszahlung.

Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung gegen Fixum zugesichert werden kann, noch gesucht. Basler Lebensversicherungs - Gesellschaft.

D. Denzler, Seiler, Zürich

Bergsport-Ausrüstung Fischerei-Artikel Jagd-Requisiten 66-26 Seilerwaren für Fabriken, Baumeister Mechaniker etc.

Sonnenquai 12 * Telephon 1836



Telephon Nr. 3622 72-52



Patent-Bureau Carl Müller u.Auskunft Zürich III Erfindungen Erfindungen

Arvenholz-möbel -

St. Gallen

Ganz neu erbautes, mit allem Komfort ausdes Geschäfts-Quartiers, sochönste Restaurations-Lokalitäten der Stadt, gute Küche, Restaurations-Lokalitäten der Stadt, gute Küche, Restauration zu jeder Tageszeit. Reelle Weine, gute Bedienung. Es empfiehtt sich höftlichst 100-26.

Der Besitzer: Chr. Albrecht.

Kirsch-Destillation Schwyz

Alfred Schindler, Allein-Inhaber. 52



Fechtboden-Artikel

Mensur- und Parade-Ausstattungen. Couleure und sämtliche Dedikations - Gegenstände fertigt als Spezialität

Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn

älteste und grösste Studenten-Utensilien-FabriK Deutschlands. 9-26 Cataloge gratis. — Goldene Medaille.
Bestellungen nimmt entgegen

Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich

mittlere Bahnhofstrasse 64. NAME OF THE PARTY OF THE PARTY

Telephon Nr. 3202 Neu renoviert Telephon Nr. 3202 25 Badanstalt Mühlegasse 25

vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I

A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Båder mit kalten und temperirbaren Douchen. Türkische, russische und medizin. Båder. Massage. Knelpp - Anwendungen. Geräumige, komfort. eingerichtete, freundl., gut ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer u. Verpflegung von Rekönvalescenten im Hause. 23-20



Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Hlustr. Katalog nebst Kablinets oder Stereoscop, gut zewählte Sendungen, a Fr. 3.50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. 99/10

R. Cennert, 89 N, Fbg. St. Martin,

Einladung zum Abonnement.

Vom 29. September an erscheint in Basel sieben mas wöchentlich die freisinnig-demokratische

Zeitung

und Dandelsblatt

unter der **Direktion von Dr. jur. Otto Zoller,** gewesenem langjährigem Redakteur der früher radikalen "Basler Nachrichten."

langsahrigem Medakteur der früher radikalen "Basler Nachrichten."
Das neue Unternehmen wird bieten ein litterarisches Montagsblatt
mit Tages-Neuigkeiten, einen Tagesbericht über die politischen Ereignisse
des Auslandes, Zeitartiel, Korrespondenzen aus der Bundesstadt, aus allen
Kantonen; aus Berlin, Paris, London und anderen Städten, telegraphische ereichte aus der Bundesversammlung, eine forgsättige Berichterstattung
über lotale Begebenheiten, steine Zeitung, Kursbiatt und Handelskeil, reichen Depeschendient aus dem In- und Auslande, Theatertritik, Litteratur,
Henilleton u. z. w.
Für die Kedaktion sind außer Derrn Dr. Josler bereits gewonnen
worden Pr. Otto Kartmann aus St. Gallen, zur Zeit Chefredakteur der
"Wormser Bolkzzig," sir Tagesbericht und Ausland, und der bekannte Schrifttteller Kerr Dr. Veinhold Hänther in Burgdorf sür den litterarischen Teil.

Der Breis der Kreisungschemafratischen Basker Keitung ift sir die

Der Preis der Freisinnig-demokratischen Vassler Jeitung ift für die iz. 4.—

"6 "8.—
"12 "16.—

für das Auskand: Fr. 12.— jährlich mit dem entsprechenden Portozuschlag. Da sür die ersten Nummern eine Auslage von 25,000 Exemplaren in Aussicht genommen worden ist, werden Anzeigen von ganz besonderer Wirksamkeit sein. Inserate kosten 20 Ets. per Petitzeile. 102-2

Abonnements bei der Boft oder bei der Expedition der

Basler Zeitung und handelsblatt.

h. Lotscher, Zürich I Münstergasse 9

BBBBBBB Musikalien-Handlung BBBBBB

Rauf, Causch Pianos, Harmoniums Zahlungen

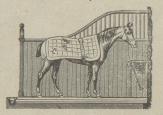
BB Kreuzsaitige Pianos von fr. 750.— an. BBB Cager in sämtlichen Musik = Instrumenten. — Cransport = Besorgung. Musikalien — Stimmungen — Reparaturen.

Kofpschmerz, Migräne

Antwortlich Ihres Gehrten teile Ihnen mit. daß sich feine Schmerzanfälle mehr eingestellt haben, und bin ich sowit von dem qualvollen Leiden, **Migräne, Kopfschmerz**, befreit. Ich danke Ihnen bestens sür Ihre briefliche Behandlung und die erzielte Deilung. Mumenbof, Kehrag b. Bern, den 22. März, 1900. Ernst Marti. Die Echtheit dieser Unterschrift beglaubigt: Benedist Schmug, Semeindeprösident, Kehrlag.
Abresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.



mittlere Bahnhofstr. 60

Zürich 98-15 Spezialgeschäft für bessere

Loden-Artikel für Herren und Damen.

Costumes, Havelocks, Mäntel.

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend 96-52

Aug. de Kennen Zürich I.



Der "Nebelspalter"

kostet Vierteljährlich Fr. 3.

Restaurant ganz neu renovirt Radanstalt und Neumarkt 8 "Cannenberg" Zürich I

Mannen-, Brause- und Dampfbäder

Täglich offen bis abends 8 Uhr, Sonntag vormittags bis 12 Uhr.

Telephon 5678.

Anerkannt gute Küche. vorzügliche reelle Land- und Flaschenweiue.

Offenes Bürlimann-Bier.

C. Spinner-Hagenbuch.

BITTER ärztlich vielfach empfohlen.

Trunksucht-heilung.

Bu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden din. Ich dabe gar keine Luft mehr zum Teinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein bessers Aussehen. Aus Dansbarteit din ich gerne bereit, des Zeugnis zu verössenklichen und den verleien. Aus Dansbarteit den nich gerne bereit, des Zeugnis zu verössenklichen und den wied Luftehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemeinverwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr diese Trinkspelierighten, das leich mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkonne, enwiehlen. Sichhaltenstraße 36, Jürch III, den 28. Dezember 1897. Albert Wernbli dahier. Jürch III, den 28. Dez, 1897. Stadtammann amt Jürch III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Widresser